

Drucksache Nr.

111/2023

Verwaltungsvorlage

Entscheidung durch

VA

Rat/öff.

am 21.12.2023

Rat/nichtöff.

über	Sitzung Nr.	Datum
Ausschuss für Soziales und Sport	6	21.11.2023
Verwaltungsausschuss	22	12.12.2023

Federführende Dienststelle	Nr.	Verfasserin / Verfasser der Vorlage	Zeichen
	II	Ines Naumann	

Betreff
Haushaltsansätze 2024

I. Mitteilungsvorlage:

Die Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2024 aus den Produkten

- Soziales mit u.a. Flüchtlingsbetreuung, Asyl
- Unterbringung von Flüchtlingen
- Sport

werden zur Kenntnis genommen.

II. Sachverhalt:

Zu Soziales:

Aktuell wird bei den Einnahmen im Bereich Erstattungen vom Landkreis der Betrag aus 2023 zu Grunde gelegt, jedoch hoffen wir auf einen höheren Betrag. Vom Landkreis ist eine Erhöhung im Haushalt beantragt, jedoch sitzt dies die Bewilligung des Haushaltes vom Landkreis voraus und ist an ein Kurzkonzept zum Einsatz des Geldes gebunden.

Im Bereich Erstattung vom Land (Verwaltungspauschale Asyl) wurde ein geringerer Betrag geplant, da eine Abrechnung Quartalsweise erfolgt und in den vergangenen Monaten waren hier aufgenommene Asylsuchende recht schnell zum Bürgergeld gewechselt. Die Verweildauer im Asyl somit nicht sehr lange eingestuft wird.

Bei den Ausgaben wurden Erhöhungen bei Kosten für Fortbildungen vorgenommen, aufgrund absehbarer Neuerungen u.a. mit anstehender Einführung E-Akte (elektronische Akte), Änderungen bei Asylzahlungen, aber auch regelmäßigen Programmaktualisierungen bzw. allgemeinen Veränderungen.

Kosten für Bewirtung bzgl. Projekte, Angebote Flüchtlinge wurden reduziert, aufgrund Unterstützung durch Refugium (Flüchtlingslotsin Gaudy Sanchez) und weil es kaum noch Helfer m Bereich Ehrenamtliche Unterstützung gibt.

Ausgabe an Geschäftsaufwendungen wurde angepasst bzw. haben sich erhöht. Neben den Ausgaben für Zusammenarbeit mit dem Refugium (hier Einsatz Gaudy Sanchez) – Vertragsverlängerung bis 31.12.2024 wurden mehr Kosten für Wohngeld/Asyl und Kosten für evtl. Übersetzungen geplant. Grund ist, dass wir vermehrt mit Einzelreisenden aus verschiedenen Ländern rechnen müssen und wir Informationen nicht in jeder Sprache vorliegen haben. Bisher wurde sich in 2022/2023 speziell auf Ukrainisch/Russisch konzentriert, dies aktuell aber nicht mehr im Fokus steht.

Zu Unterbringung von Flüchtlingen:

Hier gibt es größere Umstellungen, da wir ab 2024 die Ausgaben für die Bereitstellung (Vorhaltung) von Wohnungen für Geflüchtete als Gemeinde zuständig sind. Bisher wurde dies anders aufgrund Notlage Krieg in Ukraine gehandhabt, jedoch wurde von seitens des Fachdienst 50 (Landkreis) daraufhin gewiesen, Anpassungen in den Gemeinden/Städten vorzunehmen, wo es noch anders läuft.

Wir haben daher für Wohnungen eine Anpassung vorgenommen, dass die Kosten für Anmietung/Instandhaltung/Instandsetzung/Nebenkosten/Heizkosten etc. aufgeteilt wurde und hier gegenüber werden die Einnahmen aus der Unterbringung gestellt. Daher eine Anpassung der Satzung zur Unterbringung Obdachloser ab 2024 angepasst werden soll. Angedacht ist ein Nutzungsbetrag von 19 € pro Quadratmeter zur Abdeckung aller anfallenden Aufwendungen/Kosten.

Im Bereich Sport gibt es keine wesentlichen Änderungen.

Sascha Stolorz
Bürgermeister